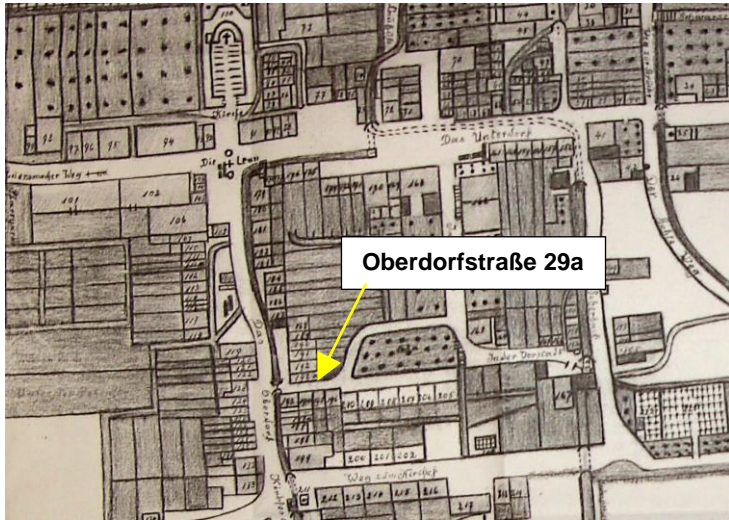


Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

heute setze ich meine Veröffentlichungsreihe „**Die Häuser von Kleinblittersdorf um das Jahr 1900**“ mit den Beschreibungen meines Großvaters, Karl Brettar und mit dem mir zur Verfügung stehenden Schrift- und Bildmaterial aktualisiert, fort.

Falls Sie zu den beschriebenen Anwesen hilfreiche Erkenntnisse, Ergänzungen oder Bildmaterial besitzen und es zur Vervollständigung meiner Recherchen dem HVSb zur Verfügung stellen möchten, sprechen Sie mich bitte an, Mobil +49 160 9229 4225 oder E-Mail: k.brettar@t-online.de.

Das ehemalige Haus: Oberdorfstraße 29a (31)



Ortsplan von Karl Brettar, „Kleinblittersdorf um 1900“



Luftaufnahmeausschnitt von Kleinblittersdorf um 1953, Oberdorfstraße
Foto: Landesarchiv

Karl Brettar beschreibt das **Anwesen 29a (31)** wie folgt:

„Dieses Eckhaus gehörte um 1900 dem Eisenbahner Michel Philippi [*19.08.1852] und dessen Frau Magdalena, geb. Boulanger [*11.05.1855 +15.08.1925], gen. »Bulasches Lehn«. Mit diesem Beinamen bezeichnete man auch deren ganze Familie (Nachkommen).

Von ihren sechs Kindern leben nur noch der Sohn August und die Tochter Lenchen, die mit Otto Karmann verheiratet ist. Diese sind heute [1962] noch Eigentümer.

Ergänzung: Wurde abgerissen.“



Oberdorfstraße, um 1940 v.l.n.r.: Haus Nr. 29 und 29a (31)
(wurde in den 1980er Jahren abgerissen). Foto: Fotostudio Schäfer



Oberdorfstraße 29a um 1944 Fotos: Edith Noll, geb. Karmann

Soweit die Beschreibung des Anwesens von meinem Großvater Karl Brettar.

Nikolaus Grün beschreibt dieses Anwesen wie folgt:

„Wann dieses Haus genannt "Kommandants Haus" erbaut wurde, weiß ich nicht, es ist jedoch wie die nebenan in der Kirchgasse stehenden Häuser sehr alt [18. Jahrhundert].

In diesem Haus wohnte früher der franz, **Obrist Leutnant Hector Joseph** [*17.05.1765] aus Schönecken bei Stieringen. Er ist

gestorben im Monat Frimaire im 11. Jahre der franz. Republik. Das ist die Zeit von 22. Nov. bis 22. Dez. 1801.

Er ist in Santo Domingo, der Hauptstadt der dominikanischen Republik, der Insel Haiti, an der Mündung; des Ozamafusses, dem Gebiet der Westindischen Inseln gestorben und begraben. Bis 1794 ruhten in der Kathedrale von Santo Domingo die Gebeine des Kolumbus.

Die Ehefrau von Joseph Hector starb in Kleinblittersdorf. Sie war eine geb. Katherina Kauffmann. Josef Hector und seine Frau bekamen in Jahre 1796 in Schönecken einen Sohn, der auf den Namen seines Vaters **Josef Hector [*11.07.1796 +23.06.1879]** getauft wurde, und der beim Tode seines Vaters erst 5 Jahre alt war. Er erlernte das Schuhmacherhandwerk.

Er verheiratete sich am 23.01.1818 mit Anna Catharina Eberhard hier, geb. am 12.11.1798. Ihre Eltern waren Nikolaus Eberhard, Ackersmann u. Anna Maria Jung, von hier.“



Oberdorfstraße 31

Foto: Edith Noll, geb. Karmann

Dieses Foto habe ich von Edith Noll, geb. Karmann erhalten, die als Nachkommen das Anwesen bewohnte und den schönen Vorgarten anlegte, bevor sie in den 60er Jahren in ihren Neubau in der Klopstraße zog.

Vom heutigen Besitzer dieses Anwesens Oberdorfstraße 29, Werner und Brigitte Senzig habe ich die nachfolgende Ergänzung erhalten:

Zu dem Anwesen 29a (31) kann ich nur soviel sagen, dass dieses Gebäude in der Zeit 1988 / 1989 abgebrochen wurde. Das Anwesen gehörte den Erben des Otto Karmann. Beim Abriss hatte das Haus die Hausnummer 31.



Oberdorfstraße 31, um 1988 vor dem Abriss Foto: Josef Gebel



Oberdorfstraße 31, um 1988/89 beim Abriss Fotos: Josef Gebel

Ich bedanke mich recht herzlich bei Frau Edith Noll (+), geb. Karmann, Josef Gebel und Familie Werner Senzig für das Bildmaterial und die beigesteuerten Ergänzungen.
Klaus Brettar